

Hans-Dieter Kübler: Was ist und was soll digitale Bildung?

Beitrag aus Heft »2018/05 Digitale Bildung?«

Die Bundesregierung strebt mit dem DigitalPakt#D eine „Digitale Bildungsoffensive“ an. Dennoch liegen die Ausgaben für Bildungsmittel weit unter den Richtwerten der OECD und viele Bildungseinrichtungen sind marode. Dazu birgt die Digitalisierung neben enormen Automatisierungs- und Rationalisierungspotenzialen auch die Frage nach adäquater politischer Bildung und beeinflusst das Lernen und Spielen Heranwachsender. Wie sieht es also wirklich mit der digitalen Bildung in Deutschland aus? Oder handelt es sich vielmehr um einen Deckmantel für unerreichte Ziele?

Literatur

Alter, Adam (2018). Unwiderstehlich: Der Aufstieg suchterzeugender Technologien und das Geschäft mit unserer Abhängigkeit. Berlin: Berlin Verlag.

Bockhahn, Steffen/Büttner, Christian/Hebborn, Klaus/Klein, Agnes/Laumer, Bernhard/Petrowski, Norbert/Rossmeyssl, Dieter/Schenkelberg, Martin/Schmidt, Rainer/Voigt, Jana/Weiße, Berndt (2017). Lehren und Lernen im digitalen Zeitalter. Positionspapier des Deutschen Städtetages. Köln und Berlin: Deutscher Städtetag.

Birkner, Thomas (2018). Medialisierung und Mediatisierung. Baden-Baden: Nomos.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Hrsg.) (2017). Weißbuch Arbeiten 4.0. Berlin: Bundeszentrale für politische Bildung/Jürgen Fritz und Wolfgang Fehr (Hrsg.) (1997), Handbuch Medien: Computerspiele. Theorie, Forschung, Praxis. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Charta der digitalen Grundrechte der Europäischen Union (2018). In: DIE ZEIT, Nr. 18, 26. April 2018, S. 11.

Die Bundesregierung (Hrsg.) (2018). Ein neuer Aufbruch für Europa Eine neue Dynamik für Deutschland Ein neuer Zusammenhalt für unser Land. Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD, 19. Legislaturperiode. www.bundesregierung.de/Content/DE/_Anlagen/2018/03/2018-03-14-koalitionsvertrag.pdf [Zugriff: 20.05.2018]

Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung (2016). Computerspiele- und Internetsucht. www.drogenbeauftragte.de/themen/suchstoffe-und-abhaengigkeiten/computerspielesucht-und-internetsucht [Zugriff: 20.05.2018]

Dräger, Jörg/Müller-Eiselt, Ralph (2015). Die digitale Bildungsrevolution. Der radikale Wandel des Lernens und wie wir ihn gestalten können. München: Deutsche Verlags-Anstalt.

#excitingEDU (2018). Digitale Bildung. www.excitingedu.de/digitale-bildung [Zugriff: 20.05.2018]

Eickelmann, Birgit (2018). Digitalisierung in der schulischen Bildung. Entwicklungen, Befunde und Perspektiven für die Schulentwicklung und die Bildungsforschung. In: McElvany u.a. (Hrsg.), a. a. O., S. 11–25.

Fritz, Jürgen (Hrsg.) (1988). Programmiert zum Kriegspielen. Weltbilder und Bilderwelten im Videospiel. Frankfurt/Main und New York: Campus.

Hartung, Anja/Lauber, Achim/Reissmann, Wolfgang (Hrsg.) (2013). Das handelnde Subjekt und die Medienpädagogik. Festschrift für Bernd Schorb. München: kopaed.

Hartung, Manuel J./Schmitt, Stefan (2018). Mehr Kabel? Mehr Bildung! Ein „Chancenland“ soll die Republik werden, heißt es im Koalitionsvertrag. In: DIE ZEIT, Nr. 8, 15. Februar 2018, S. 67.

Hartung, Manuel J./Sentker, Andreas/Spiewak, Martin (2018). „Wir sollten die Schule umbauen“. In: DIE ZEIT, Nr. 14, 28. März 2018, S. 73.

Kalbitzer, Jan (2016). Digitale Paranoia: Online bleiben, ohne den Verstand zu verlieren. München: Beck.

Kalblitzer, Jan (2017). Die gar nicht so verlorene Generation. In: Süddeutsche Zeitung, Nr. 183, 10. August 2017, S. 11.

Kultusministerkonferenz (KMK). Bildung in der digitalen Welt. mk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2018/Strategie_Bildung_in_der_digitalen_Welt_idF_vom_07.12.2017.pdf [Zugriff: 20.05.2018]

Lankau, Ralf (2017). Kein Mensch lernt digital. Über den sinnvollen Einsatz neuer Medien im Unterricht. Weinheim und Basel: Beltz.

Lembke, Gerald/Leipner, Ingo (2018). Die Lüge der digitalen Bildung. Warum unsere Kinder das Lernen verlernen. München: Redline Verlag.

McElvany, Nele/Schwabe Franziska/Bos, Wilfried/Holtappels, Heinz Günter (Hrsg.) (2018). Digitalisierung in der schulischen Bildung. Chancen und Herausforderungen. Münster: Waxmann.

Meckel, Miriam (2018). Mein Kopf gehört mir. Eine Reise durch die schöne neue Welt des Brainhacking. München: Piper.

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (Hrsg.) (2017). JIM 2017. Jugend, Information, (Multi-)Media. Basisstudien zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger in Deutschland. Stuttgart: Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK).

Milzner, Georg (2016). Digitale Hysterie. Warum Computer unsere Kinder weder dumm noch krank machen. Weinheim: Beltz.

Muuß-Merholz, Jöran (2018). Freie Unterrichtsmaterialien – finden, rechtssicher einsetzen, selbst machen und teilen. Weinheim, Basel: Beltz.

Netzwerk Digitale Bildung.de (2018). www.netzwerk-digitale-bildung.de [Zugriff: 10.05.2018]

Netzwerk Digitale Bildung (Hrsg.) (2015). Zwischen analog und digital. Lernen und Lehren an Schulen und Hochschulen. www.netzwerk-digitale-bildung.de/wp-content/uploads [Zugriff: 10.04.2018]

Roszbauer, Maria (2017). Machen Smartphones dumm und dick? In: DIE ZEIT, Nr. 28, 6. Juli 2017, S. 60.

Schaumburg, Heike (2018). Empirische Befunde zur Wirksamkeit unterschiedlicher Konzepte des digital unterstützen Lernens. In: McElvany, Nele (Hrsg.), a. a. O., S. 27–40.

Schorb, Bernd/Wagner, Ulrike (2013). Medienkompetenz – Befähigung zur souveränen Lebensführung in einer mediatisierten Gesellschaft. In: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.), Medienkompetenzförderung für Kinder und Jugendliche. Eine Bestandsaufnahme. Berlin, S. 18–23.

Spitzer, Manfred (2014). Digitale Demenz. Wie wir uns und unsere Kinder um den Verstand bringen. München: Droemer.

Spitzer, Manfred (2017). Cyberkrank! Wie das digitalisierte Leben unsere Gesundheit ruiniert. München: Droemer.

Zierer, Klaus (2018). Lernen 4.0. Pädagogik vor Technik. Möglichkeiten und Grenzen einer Digitalisierung im Bildungsbereich. Baltmannsweiler: Verlag Hohengehren, 2., erw. Aufl. zu Dohna, Jesko (2018), Goldene Finger. In: Der Spiegel, Nr. 22, 17. März 2018, S. 94–96.